

REpublik ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 5.866-PräsB/74

Beistellung von Pioniermaschinen
 für industrielle Bauvorhaben;

Anfrage der Abgeordneten
 MARWAN-SCHLOSSER, OFENBÖCK,
 Ing. Karl HOFSTETTER und Genossen
 an den Bundesminister für Landes-
 verteidigung, Nr. 1701/J

XIII. Gesetzgebungsperiode

1703 /A.B.
zu 1701/J.
Präs. am 18. Juli 1974

An die
 Parlamentsdirektion
 Parlament
 1010 Wien

In Beantwortung der in der Sitzung des National-
 rates am 21. Mai 1974 seitens der Abgeordneten
 MARWAN-SCHLOSSER, OFENBÖCK, Ing. Karl HOFSTETTER und
 Genossen überreichten, an mich gerichteten Anfrage
 Nr. 1701/J, betreffend die Beistellung von Pionier-
 maschinen für industrielle Bauvorhaben, beehre ich
 mich folgendes mitzuteilen:

Auf Grund der neuerlichen Anfrage im Gegenstand habe
 ich unverzüglich ergänzende Ermittlungen angeordnet.
 Diese Ermittlungen haben die Richtigkeit der in meiner
 Anfragebeantwortung vom 4. April 1974 (1597 A.B.) ent-
 haltenen Ausführungen, wonach eine Pioniermaschine des
 Bundesheeres Herrn Oberstleutnant Giselher KÖHLER für
 den Bau eines Eigenheimes beigestellt wurde, bestätigt.
 Die diesbezügliche Genehmigung des ehemaligen Gruppen-
 kommandos II vom 20. Juli 1973 wurde somit zu Recht er-
 teilt. Der Einsatz der Pioniermaschine wurde im übrigen
 vom verantwortlichen Kompaniekommandanten überwacht, eine
 widmungswidrige Verwendung kann auf Grund der Einvernahme

des seinerzeit eingesetzten Personals ausgeschlossen werden.

Wenn hingegen in der vorliegenden Anfrage auf Erdaushubarbeiten für eine Industrieanlage, deren Errichtung bereits genehmigt sei, Bezug genommen wird, so steht diese Tatsache mit meinen Darlegungen nicht im Widerspruch. Es trifft nämlich ebenfalls zu, daß auf demselben Grundstück Erdaushubarbeiten für die Errichtung eines Fabriksgebäudes durchgeführt wurden. Diese Aushubarbeiten im Ausmaß von 539 m³ wurden allerdings nicht - wie in der gegenständlichen Anfrage vermutet wird - mit Personal sowie Pioniermaschinen des Bundesheeres, sondern durch eine private Baufirma besorgt.

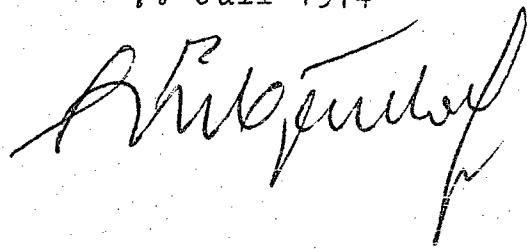
Der Grund für dieses offenkundige Mißverständnis dürfte darin gelegen sein, daß auf dem aus den Parzellen Nr. 552/8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15 der KG KOTTINGBRUNN bestehenden Grundstück tatsächlich zwei Bauvorhaben bestehen. Während auf dem einen Teil des Grundstückes (Parzellen Nr. 552/10 und Nr. 552/11) ein Fabriksgebäude errichtet wird und die diesbezüglichen Bauarbeiten bereits im Gang sind, soll auf der Parzelle Nr. 552/15 desselben Grundstückes ein Einfamilienhaus gebaut werden; dieses Bauvorhaben geriet allerdings bisher über die eingangs erwähnten Erdaushubarbeiten nicht hinaus.

Zum besseren Verständnis meiner vorstehenden Ausführungen darf ich einen Situationsplan des in Rede stehenden Grundstückes (Beilage A) anschließen, wobei mit "1" das Betriebsgelände, mit "2" das geplante Eigenheim und mit "3" jener Teil der Parzelle Nr. 552/12 bezeichnet wurde, auf den ein Großteil des Erdaushubes aus beiden Bauvorhaben verbracht wurde. Eine weitere Beilage enthält die Kopie des Einreichplanes für das Einfamilienhaus auf der Parzelle Nr. 552/15

(Beilage B). Schließlich darf ich noch eine Kopie der Rechnung der Firma Anton NOTTHAFT Ges.m.b.H., LEOBERSDORF, über den Aushub des Kellers für das Fabriksgebäude in KOTTINGBRUNN beischließen (Beilage C).

Beilage

17. Juli 1974

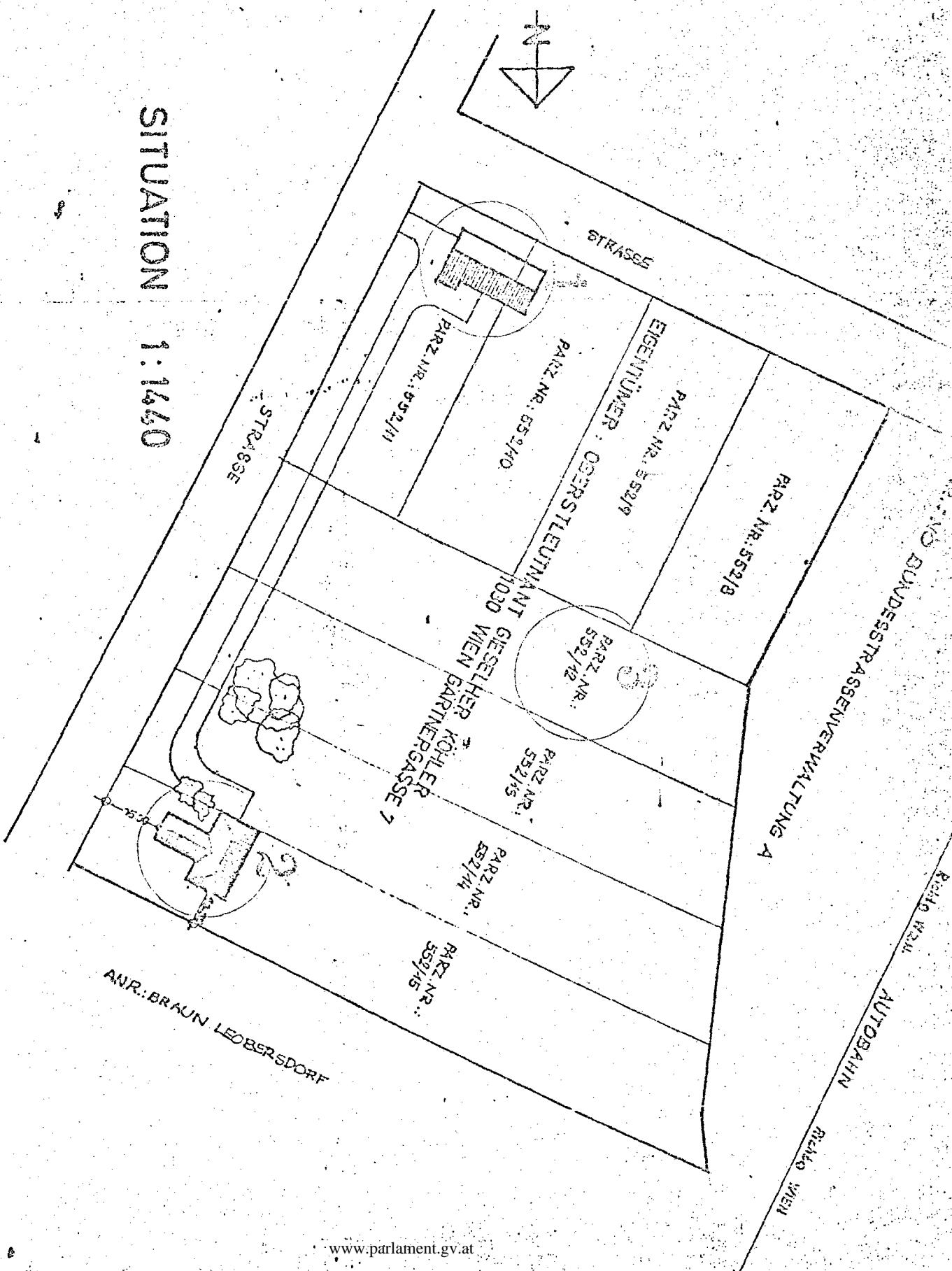
A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Kötterer".

Beilage

A

UTE FLÄCHE : 292,66 m²
WER.RAUM : 139,12 m²

SITUATION



STRASSE

TION 1:1660

AVR BRAUN LEB
Beilage**BAUWERBER:****BAULEITUNG:**

BAUUNTERNEHMUNG
ANTON NOTTHAFT
GESELLSCHAFT IN LIH.
5341 HICHLERSDORF
TEL. 062 03 / 2807

NEUBAU EINES EINFAMILIENHAUSES AUF DER
PARZELLE NR. 552/15 KG KOTTINGBRUNN
BAUHERR: OBERSTLEUTNANT GIESELHER KÖHLER
1030 WIEN GARTNERGASSE 7

E I N R E I C H P L A N

30.8.1973

MST.: 1:100

PLAN NR.: K 315/73

Beilage

C

4. 10. 1973.

**BAUUNTERNEHMUNG
ANTON NOTTHAFT**

GES. M. B. H.

2544 LEOBERSDORF, N.-Ö.

KONGLOMERAT-STEINBRÜCHE**LINDABRUNN****STEINMETZBETRIEB****FRACHTSTATION WITTMANNSDORF**

LEOBERSDORF, am

TELEFON 02256/2207

POSTSPARKASSEN-KONTO 38.737

SPÄRKASSE BADEN, KONTO 814.937

(DEREN POSTSPARKASSENKONTO 18.325)

RECHNUNG Nr. für Herrn Oberstltn. Giselher Köhler

Wien 3.,

Gärtnergasse 7

| Post-Nr. | | Preis | Einzeln | | Zusammen | |
|----------|--|-------|---------|---|-----------------------|-----------|
| | | | S | g | S | S |
| | <p><u>Aushub des Kellers für das Fabriksgebäude in Kottingbrunn.</u></p> <p>Unser Lieferschein vom 15.Juni 1973.</p> <p>539 m³ Erdaushub für den Keller, das Material auf dem Grundstück verführen und lagern,</p> <p>per m³ 25.-- + 16 % Mehrwertsteuer</p> | | | | 13,475.-- 2,156.-- | 15,631.-- |